

„Feste feiern“

- MfG Jugendschutz



Detaillierter Projektverlauf

14.06.2005: Treffen des Suchtarbeitskreises Amberg:

Der Geschäftsführer des Suchtarbeitskreises Amberg brachte aktuelle Infos aus dem Oberpfälzer Suchtarbeitskreis ein. Zahlreiche Suchtarbeitskreise in Bayern beschäftigen sich derzeit mit der Thematik „Jugendschutz bei Festen und Kirchweihen“. Es wird festgestellt, dass insbesondere die gesetzlich vorgeschriebenen Altersgrenzen für die Anwesenheit und den Alkoholausschank nicht eingehalten werden. Seitens der Mitglieder des Suchtarbeitskreises Amberg herrschte Einigkeit, dass auch in der Region Amberg-Sulzbach Handlungsbedarf besteht. **Die Arbeitsgruppe Jugendschutz bei Festen wurde gegründet.**

04.07.2005: 1. Arbeitsgruppensitzung

Es soll versucht werden möglichst viele mit dem Thema befasste Stellen ins Projekt einzubeziehen. Alle Bürgermeister der Region, (Genehmigungsbehörden für Feste) sollen zu einem Gedankenaustausch zum Thema „Umsetzung des Jugendschutzes bei Festen und Kirchweihveranstaltungen“ eingeladen werden.

27.09.2005: Gedankenaustausch mit zahlreichen Bürgermeistern

Die Anwesenden sahen das Projekt sehr positiv und listeten mögliche Präventionsmaßnahmen auf:

- Das von den Suchtarbeitskreisen der Oberpfalz erstellte Infoblatt für Veranstalter soll als Anlage zur Genehmigung beigelegt werden.
- Regionale Informationsabende abzuhalten, moderiert durch den Suchtarbeitskreis, das Jugendamt, der Polizei und evtl. der Lebensmittelbehörde, wurde positiv gesehen.
- Alle Informationen sollen ins regionale Kirwanet gestellt werden, eine enge Kooperation mit dem Kirwabeauftragten eingegangen werden.
- Ein Infoblatt für Eltern soll erstellt werden.
- Besuche bei Kirchweihen durch die SAK-Mitglieder und die Verantwortlichen der Gemeinden wurden angeregt.

15.11.2005: Gespräch mit dem Kirwabeauftragten des Landkreises und interessierten Kirwaveranstaltern.

Positiv gesehen wurden:

- Plakat und Aufkleberaktion
- Infoabende für Veranstalter in der Region
- Einbeziehen der Eltern und Jugendlichen: Elternbrief und Unterricht
- Infoblatt für Festveranstalter mit praktischen Tipps zum Jugendschutz

19.12.2005: Sitzung der Arbeitsgruppe des Suchtarbeitskreises

Die bei den Gesprächen mit den Bürgermeistern und Kirwaleuten erarbeiteten Präventionsvorschläge wurden angenommen. Zusätzlich wurde beschlossen, Plakate und Aufkleber mit einem speziellem Logo zu entwerfen.

31.01.2006: Sitzung der Arbeitsgruppe des Suchtarbeitskreises

Besprechungspunkte:

- Logo: grafische Gestaltung wurde besprochen, das Logo soll vielfach verwendbar sein für Plakate, Aufkleber, Elternbrief usw.
- Info-Abende für Veranstalter: Im Zeitraum März/April 2006 werden an verschiedenen Orten im Landkreis 7 Info -Abende durchgeführt, Zeitdauer ca. 90 Minuten.
- Drei verschiedene Versionen des Elternbriefs wurden besprochen, die Versionen müssen noch auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden.
- Der Elternbrief wird auch in russisch übersetzt und soll über die Schulen verteilt werden.
- Öffentlichkeitsarbeit: es wird einen Pressetermin mit Landrat und Suchtarbeitskreis angestrebt.

02.02.06: Brief an alle Bürgermeister

mit der Bitte örtliche Veranstalter zu benennen, die zu den Info-Abenden persönlich eingeladen werden sollen (größere Feste mit Barbetrieb, Kirchweihen, Plattenparties von Jugendorganisationen ...).

20.02.06: Sitzung der Arbeitsgruppe des Suchtarbeitskreises

Besprechungspunkte:

- Logo: Treffen mit Grafikern ist notwendig
- Info-Abende für Veranstalter: Einladung erfolgt über die Geschäftsstelle des Suchtarbeitskreises, bei den Veranstaltungen werden Teilnehmerlisten aufgelegt sowie Teilnahmebestätigungen ausgehändigt. Infomaterial zum Thema Jugendschutz wird ausgelegt.
- Elternbrief: Gemeinsamer Nenner ist gefunden, Befürwortung vom Schulamt für diese Version liegt vor.
- Öffentlichkeitsarbeit: Es ist eine Pressekonferenz mit Herrn Landrat und dem Oberbürgermeister der Stadt Amberg geplant. Die Presseankündigung für alle Veranstaltungen übernimmt das Gesundheitsamt. Berichterstattung über die Veranstaltungen vor Ort wird einzeln abgestimmt.

23.02.06: Einladung zu den Info-Abenden

240 von den Gemeinden gemeldete Festveranstalter werden zu den Infoabenden eingeladen.

März/April 2006: Durchführung der Info-Abende für Festveranstalter

In fünf Gemeinden des Landkreises Amberg-Sulzbach und in der Stadt Amberg werden zwei Info-Abende durchgeführt.

Inhalt:

- Die Veranstalter bekommen nach der Begrüßung ein Quiz zum Thema Jugendschutz ausgehändigt, dieses wird anschließend anhand einer Power-Point-Präsentation durch Vertreter der Polizei gelöst.
- Das Info-Blatt der Oberpfälzer Suchtarbeitskreise für Festveranstalter wird erläutert und ausgehändigt.
- seitens der Festveranstalter können Fragen gestellt werden, es findet eine offene Diskussion statt.

- Info-Material zum Thema Jugendschutz liegt zum Mitnehmen auf. Es werden ca. 350 Vereinsverantwortliche erreicht.

06.04.2006: Pressetermin

Der Pressetermin mit Hr. Landrat Nentwig, Amberg-Sulzbach und Bürgermeister Triller statt Amberg findet statt. Anwesend sind auch die Mitglieder der Arbeitsgruppe des Suchtarbeitskreises und zahlreiche Kooperationspartner der Aktion

April/Mai 2006: Grafische Ausgestaltung des Elternbriefes

Mit zwei Studenten der FH Amberg wird das Layout für den Elternbrief erarbeitet.

Mai 2006: Das Logo ist fertig, Plakate und Aufkleber gehen in Druck.

Versand der Blattes „Materialanforderung“ mit Mustern erfolgt an Gemeinden, Fachstellen und Veranstalter. Die Materialanforderung ist auch über das Kirwernet, die Kommunen und die Homepage der Oberpfälzer Suchtarbeitskreise www.suchtinfor-oberpfalz.de möglich.

Juni/Juli 2006: Verteilung des Elternbriefes an die Schulen

15000 Exemplare des Elternbrief werden und an den Grund-, Haupt- und weiterführenden Schulen der Region verteilt.

11.10.2006: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft

Info-Abende sollen im Jahr 2007 weitergeführt werden

04.01.2007: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft

Besprechungspunkte: Vorbereitung der Info-Abende, des Treffens mit den Kommunen, sowie eines Jahresbilanzgesprächs mit den Festveranstaltern. Vorbereitung der Zusammenkunft der Oberpfälzer Suchtarbeitskreise zum Thema Jugendschutz auf Festen.

10.01.2007: Gespräch mit den Kommunen

An dem Gespräch beteiligten sich Mitarbeiter von zehn Kommunen, sowie Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft.

15.01.2007: Jahresbilanzgespräch 2006 mit den Festveranstaltern

Zu diesem Treffen erschienen Vertreter von elf Vereinen, sowie Vertreter der Arbeitsgemeinschaft aus den Bereichen Polizei, Jugendamt, Kommunale Jugendpflege, Gesundheitsamt und Schulsozialarbeit.

Fazit: Die Aktion soll weitergeführt werden und ist für die Festveranstalter hilfreich

März 2007: Info-Abende

An den fünf Info-Abenden in Amberg und im Landkreis Amberg-Sulzbach nahmen 57 Personen als Vertreter von 34 Vereinen teil.

05.04.2007: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft

Besprechungspunkte: Rückblick Info-Abende
 Elternbrief
 Diskussion über Ausweitung des Projekts auf
 Tankstellen und Geschäfte

23.04.2007: Pressegespräch

Juni 2007: Verteilung des Elternbriefs

Oberpfalzweit wird im Rahmen der DHS-Suchtwoche ein Elternbrief in der Auflage von 80.000 Stück verteilt, in der Region Amberg-Sulzbach in einer Auflage von 15.000 Stück. Hier wird auch eine russische Version für Migranten ausgegeben.

Juli 2007: Jugendschutzkontrollen auf vier Festen im Landkreis

Sommer 2007: Fertigstellung eines neuen Plakats

Das Plakat „Alk macht dich zum Womanizer“ wird fertig gestellt und ab sofort gemeinsam mit den anderen Plakaten in den Größen DIN A2 und DIN A3 an die Festveranstalter verteilt.

18.07.2007: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft

Auswertung der Kontrollen auf den Festen

11.10.2007: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft

Ziele für das Jahr 2008: Kontrollen verstärken, Einlassbänder, Info-Abende
HaLT-Projekt

Neue Bußgeldempfehlungen des Bayrischen Landesjugendamts und des Innenministeriums bei Verstößen beim Alkoholausschank

31.01.2008: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft

Termine und Orte für die Info-Abende

03.04.2008: Pressegespräch „Alkoholkonsum und Jugendschutz“

03.04.2008: Gespräch mit den Bürgermeistern und Verantwortlichen für die Genehmigung von Festen

Sensibilisierung der Verantwortlichen in Bezug auf den Jugendschutz

April/Mai 2008: drei Info-Abende

21.05.2008: Info-Stand

Beim Kirwa-Net-Musikfest wurde von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft ein Info-Stand zum Jugendschutz auf Festen aufgebaut, mit der Möglichkeit Fragen zu stellen und Material zu bestellen.

23.10.2008: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft

Wettbewerbsteilnahme

Rückblick 2008

Planungen 2009: neues Plakat

Info-Abende

Ausweitung des Projekts auf Tankstellen/Geschäfte

Angebot zur Durchführung einer Schulstunde an die
Berufsschulen

Veränderung/Überarbeitung der Infoblätter